

GRENZENLOS

5. Tauferer-Ahrn-Zillertal-Treffen vom 30. April bis 2. Mai 2004

22 Jahre sind seit dem ersten Freundschaftstreffen der Tauferer, Ahrn- und Zillertaler vergangen.

Am 25. und 26. September 1982 kam es im Zillertal zur ersten Begegnung der drei Täler. Ziel sollte sein, die Menschen der benachbarten Täler einander wieder näherzubringen.

1984, 1987 und 1993 folgten weitere Treffen.

Das heurige Treffen, das erste ohne Grenzbalken, fand im Zillertal statt und wurde im Rahmen des Gauderfestes gefeiert.



Am Samstag, den 1. Mai kam es bei der Erlebnissenerei Zillertal in Mayrhofen zu einer ersten freundschaftlichen Begegnung der Bewohner der drei Täler. An die 1000 Gäste hatten sich hier eingefunden; insgesamt nahmen etwa 1500 Ahrntaler und Tauferer am Treffen teil.



Die Besucher aus dem Tauferer Ahrntal wurden zunächst einmal bestens verköstigt – kulinarisch mit Zillertaler Schmankerln sowie musikalisch von den „Hippacher Musikanten“. Anschließend konnten Interessierte die Erlebnissenerei besichtigen.





Den Höhepunkt der Veranstaltung stellte der Festakt dar. Neben den Bürgermeistern der fünf Gemeinden des Tauferer Ahrntals wurden auch Senatorin Helga Thaler-Außerhofer, Landesrat Hans Berger und Manfred Schmid, der Präsident der Bezirksgemeinschaft, auf die Bühne gebeten. Franz Hauser, der Obmann der das hintere Zillertal umfassenden Region 55, hieß die Gäste aus dem Tauferer und Ahrntal willkommen und betonte, wie wichtig eine gute Nachbarschaft sei.

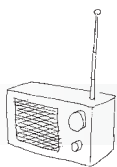


Am Abend mischten sich die Teilnehmer am Drei-Täler-Treffen unter die Festbesucher des Gauder Fests, Österreichs größtes Frühlingsfest.



Am nächsten Morgen wurde beim Freizeitpark in Zell am Ziller eine Feldmesse gefeiert. Der Innsbrucker Bischof Manfred Scheuer und Seelsorgeamtsleiter Bernhard Holzer von der Diözese Bozen/Brixen zelebrierten sie, musikalisch wurde sie umrahmt von der Original Tiroler Kaiserjägermusik.





GEMEINDENACHRICHTEN



Landeshauptmann Luis Durnwalder und der Tiroler Landesrat Konrad Streiter wiesen in ihren Ansprachen auf die Gemeinsamkeiten zwischen den Tälern hin und auf ihre Rolle in einem Europa, das am Tag zuvor, am 1. Mai, zehn neue Länder aufgenommen hatte.



Um 12 Uhr begann der Große Gauder Fest-Umzug mit insgesamt über 2600 Beteiligten und an die 130 Gruppen: Musikkapellen, Schützen, Feuerwehren, Festwagen mit prächtigen Pferdegespannen, Trachten- und Brauchtumsvereinen aus Tirol, Bayern, Liechtenstein, der Steiermark und Slowenien.



Bei Musik und Unterhaltung wurden nach dem Umzug die Tausenden Festbesucher verköstigt und gegen Abend fand das Fest – und damit auch das Drei-Täler-Treffen – seinen Abschluss.

Das nächste Freundschaftstreffen soll in fünf Jahren stattfinden.